

Wieder eine verpasste Chance – der Abstieg rückt näher

Der Abstieg der Böblinger Hockeymänner aus der 2. Regionalliga rückt immer näher. Trotz einer guten Leistung konnte die SVB eine 3:5-Niederlage beim Nürnberger HTC II nicht verhindern und bleibt Tabellenletzter. Die Rettung wird immer unwahrscheinlicher.

Es gibt Niederlagen, die schmerzen aufgrund einer eigenen unzureichenden Leistung. Und es gibt verlorene Spiele, die weh tun, weil eigentlich vieles gestimmt hat und man trotzdem mit leeren Händen rauskommt. Beide Sorten hatte die SV Böblingen in dieser Saison schon erlebt. Die insgesamt sechste Niederlage im achten Spiel passte eindeutig in die zweite Kategorie. „Das war eine unserer besten Leistungen in diesem Winter“, befand SVB-Trainer Sven Merz.

Nach einem frühen 0:1 nahmen die Böblinger in der Nürnberger Halle das Heft in die Hand, gingen durch Marc Deim und David Scheufele verdient mit 2:1 in Führung. „Danach hätten wir ohne weiteres auf 6:1 davon ziehen können, ja müssen“, trauerte Merz zahlreichen vergebenen Großchancen nach. Wie eine kalte Dusche war es dann, dass die fränkische Bundesligareserve kurz vor der Pause noch ausgleichen konnte. Nicht mehr so dominant wie über lange Phasen der ersten Hälfte traten die ohne den erkrankten Stürmer Sebastian Kranz angetretenen Böblinger im zweiten Durchgang auf. Trotzdem war man mindestens gleichwertig. So konnte Tobias Tietze mit verwandelter Strafecke das Nürnberger 3:2 beantworten. Unentschieden ging es in die Schlussphase. Und hier fühlten sich die Böblinger von den beiden bayerischen Schiedsrichter massiv benachteiligt.

Nachdem die Gastgeber das 4:3 erzielt hatten, bekam die SVB zwei unverständliche Zeitstrafen aufgebremst. Trotz personeller Unterzahl setzte Trainer Merz in den letzten Minuten alles auf eine Karte, nahm Torhüter Bastian Groß zugunsten eines weiteren Feldspielers vom Platz, um noch mehr Angriffsdruck entwickeln zu können. Das Risiko wurde nicht belohnt. Im Gegenteil: Nürnberg setzte kurz vor Ende den finalen Konter und traf zum 5:3-Endstand ins leere SVB-Gehäuse.

„Wir sind Opfer unserer mangelhaften Chancenauswertung geworden. Den ganzen Ärger mit den Schiedsrichtern und letztlich mit der Niederlage hätten wir uns ersparen können, wenn wir in der ersten Halbzeit richtig davonziehen“, ist Sven Merz überzeugt. Da der SSV Ulm mit 11:7 gegen Mannheimer HC II gewann, ist für die SVB das rettende Ufer bereits vier Punkte weg. Unter Umständen könnte schon kommenden Samstag nach dem Heimspiel gegen HC Ludwigsburg II der Böblinger Abstieg in die Oberliga zur traurigen Gewissheit werden.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Benz, Schamal, Scheufele, Held, Tanneberger, Fleig,
C.Groß, Deim, Graf *lim*